

Sammlung Theaterzettel

Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand

Goethe, Johann Wolfgang von

1811-08-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

(zum erstenmal)

GÖß von Berlichingen, mit der eisernen Hand.

Schauspiel in fünf Aufzügen, von Göthe.

Neu bearbeitet vom Verfasser. (Manuscript)

P e r s o n e n:

Maximilian der Erste, Kaiser	Herr Decker
Göß von Berlichingen, Ritter	Herr Sklair
Elisabeth, seine Frau	Mad. Ritter
Marie, seine Schwester	Wille. Demmer d. j.
Karl, sein Sohn	Sophie Müller
Georg, sein Bube	Mlle. Müller
Bischof von Bamberg	Herr Gerl
Abelbert von Weislingen, Ritter	Herr Maner
Abelheid von Walldorf	Wille. Demmer d. ä.
Vikt von Fulda	Herr Müller
Olearius, Doctor Juris	Herr Thurnagel
Hanns von Selbiz, Ritter	Herr Heck
Franz von Sickingen, Ritter	Herr Prandt
Bruder Martin, ein Mönch	Herr Müller
Herse,	Herr Hoffmann
Faut, Gößens Reiter	Herr Singer
Peter,	Hr. Krautgärtner
Franz, Weislingens Knappe	Herr Kaibel
Bartel von Wanzelau, Hauptmann	Herr Müller
Banzkopf	Herr Thurnagel
Kaiserlicher Rath	Herr Gerl
Rathsherr von Heilbronn	Hr. Müller Sohn
Rathsdiener	Herr Backhaus
Max Stampf, pfälzischer Diener	Herr Müller
Nürnbergische Kaufleute	Herr Barthel
Ein Wirth.	Herr Wegand
Mezler	Herr Backhaus
Sievers	Herr Gerl
Kohl	Herr Thurnagel
Wild	Herr Barthel
Zigeuner-Mutter	Herr Wegand
Zigeuner-Geschwister	Mad. Beil
	Mlle. Breher
	Karl Ritter
Ritter im Gefolge des Kaisers	Herr Werner
	Herr Frank
	Herr Lieber
Bambergische Reiter	Herr Kaiser
	Herr Wegand
Trompeter. Kastellan. Rathsherrn von Heilbronn. Gefolge des Kaisers. Ritter und Knappen. Reifige. Bauern.	

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Die bestimmten Eingangsgelder sind bekannt.

Der Anfang ist, wegen Länge des Stücks, um halb 6 Uhr,
das Ende nach 9 Uhr.